



Evangelische Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen

August – September 2017

Gemeindebrief





**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.
Apostelgeschichte 26,22**

Foto: Lehmann

Stärke, Kraft und Mut

Es gehört Mut dazu, für sich selbst einzustehen, sich nicht abbringen zu lassen von dem, was einen überzeugt hat. Was im eigenen Umfeld nicht der Mehrheitsmeinung entspricht, kann unangenehm auffallen - ist es deshalb falsch? Zu einer offenen und freien Gesellschaft gehört es dazu, dass jede und jeder seine Meinung sagen darf, vertreten, was wichtig erscheint.

Was gesagt und wofür eingestanden wird, muss mit dem Menschenrecht auf ein Leben in Freiheit und Würde zusammenpassen. Unabhängig von Religion und Kultur. Ist das so, gibt es keinen Grund, zurückzuhalten, was die Menschen hören sollten.

Da es aber auch innerhalb der Rahmenbedingungen einer demokratischen

Verfassung Anfeindungen oder zumindest kritische Bemerkungen geben kann, kann ein Alleingang eine große Anstrengung sein. Und, nicht zu vergessen, egal, was gesagt wird: Der Ton macht die Musik.

Paulus findet einen angenehmen Ton, als er vor König Agrippa und Festus - seinem Statthalter - zu reden und sich zu verteidigen hat. Er spricht unbeirrt, zeigt aber auch eine offene Haltung. Er strahlt Sicherheit aus, er weiß, dass er sich getragen fühlt. Und er weiß: Gewalt ist weder nötig noch hilfreich, um sein Anliegen durchzubringen. Ihn zeichnet eine ausgeprägte Gelassenheit aus.

Er hat für sich selbst erfahren, dass Gott ihm zur Seite steht. Egal was passiert, er findet in Gott seine Stärke und Kraft - und seinen Mut.

Nyree Heckmann

Es gehört Mut dazu, für sich selbst einzugestehen, sich nicht abbringen zu lassen von dem, was einen überzeugt hat. Nyree Heckmann

Konzert Maren Berg



Am 13. Mai fand in unserer Falkenhäger Kirche ein besonderes Konzert statt. „Résister – Widerstehen“ ein Gedenkkonzert zu Ehren der Opfer der Anschläge in Frankreich, Deutschland und weltweit. Die Sängerin

Marén Berg, Deutsche von Geburt, Französin aus Leidenschaft und Europäerin aus Überzeugung, begeisterte das Publikum mit kraftvollen Liedern als Zeichen der Hoffnung gegen Angst und Verunsicherung.

Musik ist immer stärkende Kraft, um der Menschenverachtung und dem Hass zu widerstehen und Solidarität und Mitgefühl zu zeigen. Ihre Lieder wollen Trost spenden und Mut machen. Begleitet wurde Marén Berg von Franck Lagelonne an der Gitarre und Wilfried Touati am Akkordeon.

Am Eingang wurde Rosen an die Besucherinnen und Besucher verteilt zur Erinnerung an die unzähligen Blumen, die an den Stätten des Terrors niedergelegt wurden.

Pfr. Olaf Schmidt



Bilder: M. Schoepe



**Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.
Lukas 13,30**

Foto: Lotz

Drängeln hilft nicht

Es gibt einen stetigen Kampf um die ersten und die besten Plätze. Und das ist bei weitem nicht nur unter Kindern so. Man könnte fast sagen, beim Versuch, ganz vorne zu sein, kommt bei uns allen ein ausgeprägter Überlebenstrieb zum Vorschein. Der zeigt sich nicht unbedingt sozial. Gerade noch ganz angenehm und zivilisiert, können Menschen ihren Verhaltensmodus ganz auf Anfang, viele Tausend Jahre zurückschalten. Und das nur, um womöglich nicht mit leeren Händen oder ohne einen guten Platz auskommen zu müssen.

Einen Mann, den Jesus traf, beschäftigte noch etwas anderes. Jener fragte diesen nämlich, wie es nach dem Tod sei. Kämen viele in den Himmel oder nur wenige? Jesus antwortete in seiner Weise mit einer kleinen Geschichte. Er

erzählte von einem Hausherrn, der die Anklopfenden mit der Begründung abweist: "Ich kenne euch nicht." Er lässt sie nicht herein. Die, die draußen stehen, müssen erleben, dass andere kommen und eingelassen werden. Sie müssen sehen, wie die, die später kommen, am Tisch in der guten Stube Platz nehmen dürfen. Drängeln hilft hier also nicht. Es wäre gut, einen Schritt zurückzutreten und innezuhalten.

Wie kann ich mein Leben so gestalten, dass ich mich als würdig erweise gegenüber dem Hausherrn, der ja nicht irgendeiner ist, sondern Gott selbst? Finde ich eine positive Antwort auf die Frage nach meiner Lebensweise, dann spielt es keine Rolle mehr, ob ich als Erster oder Letzter vor der Tür stehe und um Einlass bitte.

Nyree Heckmann

Wie kann ich mein Leben so gestalten, dass ich mich als würdig erweise gegenüber dem Hausherrn, der ja nicht irgendeiner ist, sondern Gott selbst? Nyree Heckmann



Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabe vorhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.



Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabe vorhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.



Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabeverhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.

**Das Vorbereitungstreffen
für den neuen Konfirmandenkurs 2017 – 2019
findet am Dienstag, 6. September um 18.00 Uhr
im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28, statt.**



Möge Gott auf dem Weg, den du vor dir hast, vor dir hergehen. Das ist mein Wunsch für deine Lebensreise. Mögest du die hellen Fußstapfen des Glücks finden und ihnen auf dem ganzen Weg folgen. Irischer Segensspruch

Gemeindeausflug zur Lutherstadt Wittenberg

Am Sonntag, den 14. Mai, fand zum Reformationsjubiläum unser Frühjahrs-Gemeindeausflug in die Lutherstadt statt. Pünktlich um 7:30 Uhr waren alle 43 Teilnehmer vor dem Pfarrhaus versammelt. Doch der Busfahrer hatte sich auf die übliche Abfahrtszeit, 8:00 Uhr, eingestellt und so hatten wir Zeit, uns ein halbes Stündchen um seinen Verbleib zu sorgen und zu plaudern. Nach diesem kleinen Fehler der Regie ging es dann ganz unbeschwert auf unsere Reise in den Süden. Erste Station war die Gemeinde Buchholz bei Niemegk. Hier wurden wir ganz herzlich von der Familie Benke auf ihrem wunderschönen Vierseitenhof empfangen. Für Sitzgelegenheiten war vorgesorgt und bei schlechtem Wetter hätten wir uns auch in einen Saal zurückziehen können. Doch es blieb noch den ganzen Vormittag bis zum frühen Nachmittag sonnig. Speisen und Getränke - wie immer gut und reichlich - hatten die Teilnehmer selbst mitgebracht. Buchholz ist eine kleine beschauliche Gemeinde mit rund 600 Einwohnern. 2008 wurde sie in die Lutherstadt Wittenberg eingemeindet. Ihr Glanzstück ist die im Ursprung spätromanische Sankt-Johannes-Kirche, in der wir unseren Gottesdienst abhielten. Die Dachgestaltung und die Segmentbogenfenster, stammen allerdings aus barocken Umbauten der Jahre 1654 und 1729. Auf der spätromantischen

Orgel von 1903 mit neugotischem Prospekt konnte unser Kantor Andreas Prade unseren Gesang vorzüglich begleiteten, obwohl er zuvor keine Gelegenheit hatte, sich mit dem Instrument vertraut zu machen. Alle Achtung!

Die Stadtpfarrkirche und die Schlosskirche wurden saniert und erstrahlen in neuem Glanz. Wir besuchten beide Kirchen. Besonders beeindruckend war die Kirchenführung durch Luthers Stadtpfarrkirche St. Marien mit dem großen Dreiflügel - Altarbild von Lucas Cranach, dass erst nach dem Tod Luthers fertiggestellt wurde. Johannes Bugenhagen (1485-1558) war dort als erster lutherischer Pfarrer tätig. Hier begann die Tradition der evangelischen Gottesdienste in deutscher Sprache, mit Gemeindegesang und mit der Kommunion des Abendmahls in beiderlei Gestalt (Brot und Wein). Die Stadtkirche wird deshalb auch als die „Mutterkirche der Reformation“ bezeichnet. Auf dem Weg zur Schlosskirche schauten wir noch im Cranach-Haus und den Cranach-Höfen vorbei, der Wirkungsstätte der Malerfamilie mit Dauer- und Sonderausstellung, Malschule und Künstlerwerkstätten, historischer Druckerei, Hofwirtschaft, Café und Cranach - Apotheke. Mittlerweile hatte es zu regnen begonnen und so kam die Rückreise gerade recht.

Klaus Höwekamp



(links) Picknick auf dem Vierseitenhof der Familie Benke

(unten) Stadt- u. Pfarrkirche St. Marien in Lutherstadt Wittenberg

Bilder: A. Benke, V Kroll



**Wir laden herzlich zum
2. Gemeindeausflug**
in diesem Jahr nach **Jüterbog**
am **Sonntag, 17. September**
Abfahrt: um 8.00 Uhr
am Pfarrhaus, Freimuthstr. 28
Preis pro Person: 15.00 €
Anmelden können Sie sich im Gemeindebüro.
Wie immer werden wir unterwegs
Gottesdienst feiern und gemeinsam
essen. Zur Verpflegung bringt wieder
jeder etwas mit.



Ausflug des Bibelgesprächskreises nach Neuruppin



Der Bibelgesprächskreis startete am 8. Juni nach Neuruppin. Neuruppin ist die Kreisstadt des Landkreises Ostprignitz – Ruppin. Sie trägt auch den Beinamen Fontanestadt und hat ca. 31 000 Einwohner. Sie zählt mit 330 km² Fläche auch zu den größten Städten Deutschlands. Schon von Weitem grüßte uns das Wahrzeichen von Neuruppin, die Klosterkirche St. Trinitatis am Ruppiner See mit ihren

63 m hohen Doppeltürmen. Sie war Mittelpunkt des 1246 von Pater Wichmann gegründeten Dominikanerklosters. Zwischen Kirche und Ruppiner See steht die über 700 Jahre alte Wichmann – Linde. An dieser Stelle soll Pater Wichmann mit einem Schatz begraben sein.

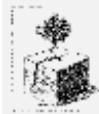
Wir fuhren von der Neuruppiner Seepromenade bei Kaffee und Kuchen durch den Rhin zur Alt Ruppiner Schleuse. Hier wurden wir mit dem Dampfer um 2 m angehoben, drehten auf dem Molchowsee eine Runde und kehrten zurück nach Neuruppin. Der Neuruppiner See ist mit 14 km der längste See Brandenburgs. Die Schleusenfahrt bot uns die schönsten Blicke auf das gartenreiche Rhinufer Alt Ruppins, rechts und links zum Anfassen nah die Laubenpieper-grundstücke. Mit neuen schönen Eindrücken von Natur und der Stadt Neuruppin fuhren wir zurück nach Falkensee.

Bilder und Text Karin Muhl



Für Erwachsene:

	Bibelgesprächskreis 14 -täglich, donnerstags	14. September 28. September	jeweils 13.30 Uhr
	Gemeindenachmittag Alle Gemeindeglieder, die Lust u. Zeit haben, sind herzlich zu gemeinsamen Gesprächen u. zum Kaffeetrinken in lockerer Runde eingeladen	Samstag, 23. September	jeweils 15.00 Uhr
	Gemeindechor Chorleiter: Kantor Andreas Prade Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben	jeden Mittwoch	19.00 – 20.30 Uhr
	Bläserchor Alle die Trompete, Horn, Posaune... spielen oder gespielt haben, sind willkommen. Leitung: Andreas Prade	jeden Dienstag	19.00 Uhr
	Projektchor „Die Gesänge aus Taizé“	ab Donnerstag 7. September	19.00 Uhr
	Handarbeitskreis Für Interessierte an Handarbeiten u. Basteleien	jeden Freitag	20.00 Uhr
	Gemeindekirchenrat	Montag, 18. September	19.00 Uhr
	Männerabend	Donnerstag 28. September	19.00 Uhr
	Kirchen – Kaffee in der Kirche Falkenhagen	jeden Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr



Junge Gemeinde

Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation u. natürlich auch für alle ihre Freundinnen u. Freunde.

jeden
Freitag

19.00 Uhr



Konfirmandenunterricht

1. Konfirmandenjahr

1. Gruppe:
Dienstag **17.00 – 18.00 Uhr**
2. Gruppe:
Donnerstag **17.00 – 18.00 Uhr**

2. Konfirmandenjahr

1. Gruppe
Dienstag **16.00 – 17.00 Uhr**
2. Gruppe
Donnerstag **16.00 – 17.00 Uhr**



Jugendband

im Bandraum Falkenhagen, Haus am Anger, Nebengebäude. Bandleitung: Kantor Andreas Prade

jeden
Freitag

16.30 – 18.00 Uhr

Für Kinder:



Die Kirchenmäuse

für alle Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren u. ihre Eltern.

Samstag,
23. September

10.30 Uhr



Christenlehre

ab 11. September

jeden
Montag
Kinder der 1. - 2. Kl. **15.00 – 16.00 Uhr**
Kinder der 3. - 4. Kl. **16.00 – 17.00 Uhr**
Kinder der 5. - 6. Kl. **17.00 – 18.00 Uhr**



Kinder – Kino – Club

mit gemeinsamen Mittagessen (Es kann aus drei Filmen ausgewählt werden)

Samstag,
30. September

10.00 Uhr



Kinderchor

Falkenhagen
Für alle Kinder im
Alter von 6 – 11 Jahren.

jeden
Mittwoch

16.00 Uhr

***In den Sommerferien treffen sich die Gruppen vom 20. Juli – 1. September nicht!
Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern eine schöne Ferienzeit, einen erholsamen Urlaub mit der Familie und einen guten Start in das neue Schuljahr.***

Symbole haben mehrere Bedeutungen!



Kreuz...

- ... ist ein Zeichen für uns Christen.
- ... ist ein Zeichen für den Umweltschutz.
- ... ist ein Zeichen für die Auferstehung.



Alpha und Omega ...

- ... bedeutet Anfang und Ende
- ... meint: Jesus begleitet mich mein ganzes Leben lang.
- ... ist eine Abkürzung für das ABC.
- ... ist ein Verkehrszeichen.



Fisch

- ... ist ein Zeichen für Angler:
- ... ist das älteste Zeichen für uns Christen
- ist ein Zeichen für Christus.



Brot und Wein ...

- ... sind ein Zeichen für das Abendmahl.
- ... sind ein Zeichen für Christus.
- ... sind ein Zeichen für fleischlose Nahrung

Viel Spaß beim Raten. Ich wünsche euch schöne Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr. Und freue mich, euch nach den Sommerferien wiederzusehen. Seid behütet, eure Annette.



Einladung zum Kinderchor



Hallo du, ja du!

Wenn du Freude am Singen hast, bist bei uns genau richtig.
Bei uns kannst du moderne Kinder- und Kirchenlieder singen.

Wenn du Lust auf fröhliches, gemeinsames Singen hast, bring
gern deine Freundinnen und Freunde mit, denn je mehr wir
sind, desto mehr Spaß macht das Singen. Du bist herzlich zu
uns eingeladen!

Ich freu mich auf dich!
Kantor Andreas Prade
Telefon: 03322-2896607

**Wir treffen uns am ersten Mittwoch nach den Schulferien,
also am 06. September um 16 Uhr
und danach jeweils Mittwochs,
im Gemeindehaus, Freimuthstraße 28.**

Liebe Kinder, liebe Eltern,

In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des
Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt.

Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in
die Kirche zu kommen.

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt
gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluss kommen
wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.



Die Kita wird 10 Jahre alt!

Dieses Jubiläum wurde groß gefeiert. Den Auftakt bildete um 14 Uhr ein abwechslungsreicher Gottesdienst in der Kirche, an dem die Kitakinder und -erzieher, Pfarrer Schmidt, Vertreter des GKR und Andreas Prade mitwirkten. Groß war die Freude über das Geburtstagsgeschenk in Form eines



Gutscheins über 5000 €.

Nach dem Gottesdienst gingen alle gemeinsam in die Kita. Dort gab es ein riesiges Kuchenbuffet, an dem sich zahlreiche Gäste bedienen konnten.

Eingeladen waren Menschen, die an der Planung und dem Aufbau beteiligt waren, ehemalige Mitarbeiter und Kitakinder der ersten Stunde. Es gab viele freudige Wiedersehen.

Nach dem Kaffeetrinken fanden zahlreiche Angebote statt: Eine große Fotoausstellung und Interviews mit ehemaligen Kitakindern, Bastelangebote, Bewegungsangebote, Kinderschminken, ein Eisstand sowie eine Hüpfburg.

Das Abendessen, das der GKR spendierte, wurde mit musikalischer Begleitung eingenommen. Zum Gelingen der Feier trug auch das angenehme Wetter bei. Von der guten Stimmung begeistert, spielte die Bigband noch lange zur Unterhaltung der letzten Gäste.

Viele der Gäste bedankten sich persönlich für das schöne Fest bei uns.

Auch wir möchten uns recht herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Tanja Stoll, Kita - Leitung



*Bilder: M. Schoepe,
L. Kroll*

Vor 10 Jahren im Juni öffnete unser Kindergarten der Kirchengemeinde Falkensee- Falkenhagen „zum Guten Hirten“ seine Türen. Dieses Jubiläum haben wir am 10. Juni ausgiebig gefeiert.

Zum Auftakt der Feierlichkeiten fand ein Gottesdienst um 14 Uhr mit geladenen Gästen von Nachbargemeinden, der Stadt und Gemeindegliedern, Kindern und Eltern und Mitarbeitern aus dem Kindergarten statt. Es wurde viel gesungen, die Erzieherinnen sorgten mit einem Anspiel aus „dem Alltag der Ampelfrau“ für herzliche Freude und die warmen Grußworte durch Herrn Pfarrer Bernhardt Schmidt und Herrn Joachim

jetzigen Leitung bestehend aus Frau Stoll und Frau Ehling.

Und wie es bei einem Geburtstag üblich ist, durften die Geschenke nicht fehlen. Der Gemeindegkirchenrat überreichte Frau Stoll stellvertretend einen Gutschein im Wert von € 5000 für neue Spielgeräte, und auch die Elternschaft hatte Geld gesammelt, das durch eine Elternvertreterin feierlich übergeben wurde.

Weitergefeiert wurde danach im Kindergarten mit Kaffee und Kuchen, Spielangeboten für die Kinder und viel Raum für Gespräche und nette Begegnungen der Erwachsenen. Sehr erfreulich war, dass

auch viele ehemalige Kinder und Mitarbeiter sich haben einladen lassen, diesen Geburtstag mit zu feiern. Eine Fotoausstellung mit Eindrücken aus den vergangenen 10 Jahren und aufgezeichnete Interviews mit Kindern, die als erstes damals im Kindergarten betreut wurden, ermöglichte in Erinnerungen zu schwelgen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen mit Spanferkel und Salaten gestaltete den Ausklang die Fritz Klauser Big Band, die zu Tanz und Mitschunkeln einlud.

Rückblickend war der Tag nach den intensiven Vorbereitungen sehr gelungen und durch alle Mitwirkenden zu einem schönen, dem Anlass gerecht werden den Fest geworden. Allen fleißigen Helfern und Organisatoren sei herzlich gedankt!



Bild: M. Schoepe

Hackbarth (Ehrenmitglied des Gemeindegkirchenrates) gaben dem Ganzen einen würdigen Rahmen. Nicht vergessen wurden auch die Menschen, die den Kindergarten in seiner Entstehung geprägt und für das heutige Funktionieren unabkömmlich sind wie Frau Esser als erstere Kindergartenleiterin oder der

Julia Weimer
Gemeindegkirchenrat

Familienrüstzeit in Lübben

Am Freitag 16. Juni startete mit etwas Verspätung unsere gemeinsame Zeit in der Jugendherberge. Der Spreewald empfing uns mit Wind und Regen.

Nach dem ersten gemeinsamen Abendessen besprachen wir den kommenden Tag. Kanus sollten ausgeliehen werden und es wurden sogar die Zögernden unter uns überredet, es wenigstens zu versuchen.

Nach der ersten gemeinsamen Abendandacht mit Andreas Prade saßen wir alle noch etwas beisammen und haben des Pfarrers Lieblingsspiel „Tabu“ gespielt. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und wir haben viel gelacht. Müde ging es dann gegen 23.00 Uhr ins Bett.

Am nächsten Morgen war das Wetter deutlich besser. Wir frühstückten ausführlich und nach einer schönen Morgenandacht mit Annette Winkelmann-Greulich über das Thema „Maria entwirrt Knoten“ ging es sowohl körperlich als auch geistig gestärkt auf das Wasser. Einige im Kajak, andere im Kanu, einige mit viel Geschick und Schnelligkeit, andere mit Übungsbedarf. Letztendlich hatten alle richtig viel Spaß, haben Enten und Fische beobachtet, Seerosen und blaue Libellen bewundert oder erstmalig Schleusen überwunden.

Wieder an Land ging es zum Mittagessen und danach in die Stadt und in den Park. Besonders die Kinder hatten hier ihre Freude auf dem Spielplatz, im Irrgarten, im Klanggarten und am Wasserspielplatz. Da es mittlerweile richtig warm war, konnten die Kinder baden gehen und die Flöße fahren.

Nach unserem Stadtspaziergang kamen wir zurück zur Jugendherberge, aßen zu Abend und feierten mit Andreas Prade die zweite Abendandacht. Dabei haben wir

eine Vielzahl von schönen Liedern gesungen.

Gut gelaunt ging es dann weiter zu unserer Spreekahnfahrt. Wir wurden direkt an der Jugendherberge von unserem Kahnführer abgeholt und hatten wunderbare entspannte zwei Stunden auf dem Wasser mit lehrreichen Erklärungen zu Land und Leuten.

Nach einem erneuten kleinen Spieleabend fielen wir alle müde in unsere Betten.

An unserem letzten Tag durften wir am Sonntagsgottesdienst der Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben teilnehmen. Es war ein Familiengottesdienst, gestaltet von den Kitakindern und ihren Erziehern. Die Falkenseer Reisegruppe wurde herzlich vom Pfarrer Olaf Beier begrüßt und wir feierten einen lebhaften und interessanten Gottesdienst.

Nach einer kleinen Stärkung nach dem Gottesdienst fuhren einige von uns noch zur Besichtigung des Besucherbergwerkes Lichtenfeld F60. Wir wurden mit „Glück Auf“ begrüßt und ein Teil unserer Gruppe erstieg das Schaubergwerk im Rahmen einer Führung. Hoch hinaus ging es mit Helm ca. 19 m. Der höchste zu ersteigende Mast misst ca. 90 m. Nach der Führung hieß es für alle „Auf Wiedersehen“ zu sagen und die Heimreise anzutreten. Wir haben eine gute Zeit mit vielen Eindrücken, guten Gesprächen und ganz viel Freude verbracht. Wir möchten an dieser Stelle stellvertretend für alle beteiligten Familien ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen für die gute Organisation und Führung der kleinen Reise an unseren Pfarrer Olaf Schmidt, unsere Katechetin Annette Winkelmann-Greulich und unseren Kantor Andreas Prade.



Bilder: K. Nöding

Sommerfest 2017

Zum Sommerfest hat es viel geregnet, aber es ist nicht „ins Wasser“ gefallen. Gott sei es gedankt. Mit einem eher nachdenklichen Gottesdienst begann das Sommerfest. Wir leben in einer sehr bewegten Zeit, die uns oft in negativen Schlagzeilen begegnet. Im Gottesdienst wurde der Frage nachgegangen: „Was macht das mit uns?“ An verschiedenen Beispielen wurde deutlich gemacht, dass es nicht nur das Negative gibt, sondern auch ganz viel Schönes, mit viel Freude verbundenes. Das darf nicht übersehen werden.

Über der Schöpfung steht Gottes Wort: „Es war sehr gut...“ und das ist es noch immer. Damit darf auch eine positive

Grundstimmung im Leben bleiben. Nach dem Gottesdienst gab es Kaffee und Kuchen auf dem Pfarrhof, einigermaßen trocken unter Zelten. Unsere Jugendband spielte auf und fand fröhlichen Beifall. Die Stimmung war gut. Auch für die Kinder gab es tolle Angebote. Am Abend gab es ein Konzert mit der Siemens Big - Band aus Spandau und wenn es nicht geregnet hätte, vielleicht wäre ein Tänzchen drin gewesen, so sehr bewegte die Musik alle Zuhörerinnen und Zuhörer. Ein gelungenes Sommerfest, verbunden mit sehr viel Dankbarkeit, auch ganz besonders allen Mithelfenden und Mitwirkenden ein herzlicher Dank.

Pfr. Olaf Schmidt



Bilder: M. Schoepe

Konzert der Thüringer Sängerknaben in Falkenhagen

Auf ihrer diesjährigen Sommerreise machten die Thüringer Sängerknaben auch in Falkensee Halt und gaben mit 47 Knaben und jungen Männern im Alter von 8 bis 22 Jahren ein Konzert in unserer Kirche. Bereits um 11.00 Uhr traf der Chor ein und probte noch einmal für seinen Auftritt, bevor dann die Gasteltern in der Kirche eintrafen, um ihre Gäste in Empfang zu nehmen. Am späten Nachmittag traf sich der Chor dann zu einem letzten Einsingen im Gemeindehaus, um 17.00 Uhr erwarteten ca. 100 Zuhörer gespannt den Chor in der Kirche. Mit den sehr bekannten „Alta trinità beata“ starteten die jungen Sänger in ihr Programm und es war schnell klar, hier erwartet die Zuhörer ein besonderes Klangerlebnis. Kantor Andreas Marquart, der selbst einst seine

erste musikalische Ausbildung in diesem Chor genoss, führte seine Sänger mit großer Präzision durch das Programm. Sein ganzes Können zeigte der Chor in der Motette „Jesus und die Krämer“ von Zoltán Kodály. Hier wurde, wie auch in den anderen Motetten und Liedern, die ganze intonatorische Sicherheit, aber auch die dynamische und rhythmische Differenzierungsfähigkeit des Chores unter Beweis gestellt. Zu erwähnen ist auch der junge Organist Lukas Klöppel, der mit seinen Orgelwerken von Samuel Scheidt und Franz Schubert das Programm ergänzte. Ein rundum gelungenes und begeisterndes Konzert! Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den vielen Gasteltern, die den jungen Sängern für ein paar Stunden ein Zuhause gegeben haben.

Bild u. Text: Andreas Prade





Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabeverhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabeverhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.



Trauung

Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabeverhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.



Anmeldung

In diesem Jahr findet der Gottesdienst

zur Goldenen- und Diamantenen Konfirmation statt
am Sonntag, 15. Oktober 2017 um 10.00 Uhr
in der Kirche Falkenhagen



Wer an diesem Gottesdienst teilnehmen möchte, um seine Goldene- oder Diamantene Konfirmation zu feiern, melde sich bitte bis **15. September 2017** an.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken ein. Wer Bilder hat von der Konfirmation, bringe sie bitte mit. Es ist nicht leicht, alle zu erreichen, wer noch Adressen kennt von ehemaligen Konfirmanden, möchte sie bitte weitersagen, so können alle eingeladen werden.

Urlaub Pfr. Olaf Schmidt und Schließzeiten im Pfarrbüro

Pfr. Olaf Schmidt hat

vom 31. Juli - 20. August Urlaub.



Ich
mache
Urlaub!

Folgende Vertretungsdienste sind geregelt:

31. Juli – 4. August ♦ 7. August – 13. August ♦ 14. August – 20. August

Pfr. Steffen Schumann Pfrn. Katharina Weigel Pfrn. Gisela Dittmer

☎03322 235443

☎0162 6156367

☎03322 3461

Das Gemeindebüro ist vom 20. Juli – 31. August nicht besetzt. In dieser Zeit finden keine Sprechzeiten statt. Bitte beachten Sie die Vertretungszeiten für die Urlaubszeit im Gemeindebrief oder in den Schaukästen unserer Kirchengemeinde



**Deuche Kleiderstiftung
Spangenberg Kleidersammlung**

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

Die Kleidersammlung findet von

Montag, 25. September bis Freitag, 29. September statt.

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel oder gut verpackt ins

Ev. Pfarramt Falkensee-Falkenhagen, Freimuthstr. 28

Wenn niemand anwesend ist, bitte vor die Tür stellen.

Die Kleidersäcke liegen in der Kirche und im Pfarrhaus aus.

Bitte verwenden Sie nur die mit einem Aufdruck versehenen Kleidersäcke.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen der Gemeindegemeinderat und die
Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.

Zum Erntedankgottesdienst
 am **Sonntag, 1. Oktober**
 um **10.00 Uhr**
 in der Kirche Falkenhagen
 laden wir herzlich zu einem
 Familiengottesdienst ein.

Nach dem Gottesdienst wollen wir
 gemeinsam Mittag essen.

Jede und jeder, der etwas mitbringen
 möchte, kann dies gerne tun.
 Alles kommt auf einen Tisch.

Für Getränke ist gesorgt.

Unsere Kirche soll dazu wieder festlich
 geschmückt werden, besonders
 der Altarraum.

Wer Erntegaben und Blumen
 abgeben möchte, kann dies

am **Samstag, 30. September**
 von **18.00 Uhr bis 20.00 Uhr**
 in der Kirche Falkenhagen tun.

Wer eine Geldspende
 "Mein Erntedankopfer"
 geben möchte, kann dies vorher
 oder im Gottesdienst tun.

Monatsspruch August	2
Gedenkkonzert mit der Sängerin Marén Berg	3
Monatsspruch September	4
Konfirmation 2017	5 - 6
Rückblick Gemeinde- ausflug nach Lu- therstadt Wittenberg	7 - 8
Rückblick auf den Aus- flug des Bibelge- sprächskreises	9
Angebote im Pfarrhaus	10 - 11
Kinderseiten – Einladungen	12 - 13
Rückblick auf den 10. Kitageburtstag	14 - 15
Rückblick auf die Famili- enrüstzeit nach Lübben	16 - 17
Rückblick auf das Som- merfest	18
Die Thüringer Sängerknaben zu Gast in Falkenhagen	19
Freud und Leid Einladung Goldene Konfirmation	20
Aktuelles	21
Einladung zum Ernte- dankgottesdienst, Im- pressum, Register	22

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen,
 Gemeindeglieder, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee
 1250, alle 2 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte
 von Gemeindegliedern

Auflage:

Wer den Gemeindebrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden.
 Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt, Viola Kroll (v.i.S.d.P) Texte
 und Fotos zum Teil aus „Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“

Redaktion:

Heiko Hackbarth, Joachim Hackbarth

Internet:

Satz, Gestaltung:

Viola Kroll

Druck:

Nächster Redaktionsschluss: 31. August 2017

Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Wegen Sanierungsarbeiten

an und in der Falkenhagener Kirche finden im August und voraussichtlich bis zum 23. September keine Gottesdienste statt.

Der letzte Gottesdienst vor den Sanierungsarbeiten findet am Sonntag, 30. Juli statt.

Die Gemeinde Falkensee-Falkenhagen ist herzlich eingeladen, die Gottesdienste in den Nachbarkirchengemeinden zu besuchen.

Der Gottesdienst zum Schulanfang wird im Oktober stattfinden.

Wir bitten um Ihr Verständnis, herzlichen Dank.

Während der Sanierungsarbeiten findet auch keine „Offene Kirche“ statt.

Der Gemeindegkirchenrat
Falkensee – Falkenhagen

Gottesdienste (unter Vorbehalt!)

Datum	Uhrzeit	Hinweis
24. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	3. Themengottesdienst zum Reformationsjubiläum
1. Oktober Erntedank	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank

So können Sie uns erreichen:

Pfarrer **Olaf Schmidt**
kgm.ffh@live.de

☎ 03322 215531
📞 0172 8782507

Pfarrerin **Katharina Weigel**
katharinaweigel83@gmail.com

📞 0162 6156367

Kantor **Andreas Prade**
mail@andreas-prade.de

📞 01525 1424047

Katechetin **Annette Winkelmann – Greulich**
annette.winkelmann@web.de

☎ 033208 50489
📞 0177 3294345

Gemeindegeschwester **Birgit Schmidt**

☎ 03322 215531

Kita – Leitung **Tanja Stoll, Stefanie Ehling**
Kita@kirche-falkenhagen.de

☎ 03322 278709

Sprechzeiten im **Gemeindebüro**
des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28
Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Donnerstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

In der **Kindertagesstätte**,
„Zum guten Hirten“ Bahnhofstr. 11
Montag, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 Uhr - 09.00 Uhr

Unter Vorbehalt! Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie alle Informationen über unsere Gemeinde

**Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde
Falkensee – Falkenhagen**

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE 61 1605000038190921 87
BIC: WELADED1PMB

Kennwort: Bitte den Verwendungszweck angeben, sowie die Nummer des
Rechtsträgers: RT 1009

Telefonseelsorge (tägl., rund um die Uhr kostenfrei)

0800 1110111
0800 1110222

Sie erreichen unsere Nachbargemeinde:

Finkenkrug	Pfn. Hergenröther	03322 206292
Heilig Geist	Pfr. Schumann	03322 235443
Seegefild	Pfn. Dittmer	03322 3461
Superintendentur, Falkensee, Bahnhofstr. 61		03322 127341
Kollegiale Leitung Dr. Bernhard Schmidt		03322 127341